

INNENARCHITEKTUR

FUNKTIONALITÄT & WIRKUNG





Dr. Mathias Reuschel

Sehr geehrte Damen und Herren,

willkommen in unserer Welt der Innenarchitektur. Mit dieser Referenzmappe möchten wir Ihnen einen Einblick in eine Auswahl unserer Projekte geben – Räume, die nicht nur gestaltet, sondern mit Leidenschaft und Präzision zum Leben erweckt wurden.

Als Generalplaner verstehen wir Architektur als harmonisches Zusammenspiel von Funktion, Ästhetik und Individualität. Jedes Projekt erzählt seine eigene Geschichte – geprägt von Kreativität, Qualität und dem Anspruch, Orte zu schaffen, die Menschen inspirieren und begleiten.

Wir laden Sie ein, sich von unseren Arbeiten begeistern zu lassen und gemeinsam mit uns neue Perspektiven zu entdecken. Für Fragen oder einen persönlichen Austausch stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Vielen Dank für Ihr Interesse und Vertrauen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Ihr Dr. Mathias Reuschel
Vorsitzender der S&P Gruppe

Leipzig, Oktober 2025

INHALT

1 HAUS DES SPORTS POTSDAM	S.12
2 DB LOUNGE LEIPZIG	S.14
3 MESSEHALLE 12 LEIPZIG	S.16
4 S&P ALTE MESSE LEIPZIG	S.18
5 S&P RATHENAUSTRASSE LEIPZIG	S.20
6 GGZ ZWICKAU	S.22
7 RWS LEIPZIG	S.24
8 SONNESIEDLUNG MARKKLEEBERG	S.26
9 STUDENTENWOHNHEIM DRESDEN	S.28
10 OBERSCHULE BÖHLEN	S.30
11 ROBINIENHOF SCHULE BORNA	S.32
12 KINDERHORT ELSTERSTRASSE TELTOW	S.34
13 SCHULE AM WEISSEPLATZ LEIPZIG	S.36
14 SCHULZENTRUM ZWENKAU	S.38
15 VILLA OSCHATZ SCHÖNHEIDE	S. 40
16 BAHNHOF BAD SALZUNGEN	S.42
17 VILLA FALCK	S.44
18 BAHNHOF BRANDENBURG	S.46
19 VILLA DEUTZENBERG	S.48
20 HAUPTFEUERWACHE LEIPZIG	S 50.
21 FLUGHAFEN LEIPZIG HALLE	S.52
22 JUGENDHERBERGE MARKKLEEBERG	S.54
23 STADTHAFEN LEIPZIG	S.56
24 FLUGHAFEN FEUERWACHE WEST LEIPZIG/HALLE	S.58

UNSER LEISTUNGSSPEKTRUM

TEAM MIT HERZ *Potsdam* BAULEITUNG *Industriebau* VERTRAUEN
Management *Management* *KOMPETENZ*
Softwareentwicklung *INGENIEURE* *Umwelt*
GUTACHTER *Bildungsbau* *Forschung* BERATUNG *Dresden*
BRAND SPEZIALISTEN *Bauwerke* PARTNER ALLES AUS
SCHUTZ *Weimar* BIM WOHNUNGSBAU EINER HAND
Planung ENTWICKLUNG *Denkmalschutz* GEBÄUDETECHNIK *Vision*
GENERALPLANER *Zwickau* *Hochbau* IDEEN
Architekten *ENERGIEEFFIZIENZ* *Bauphysik* Fassadenpreis *ÄSTHETIK*
Leipzig ZUKUNFT TRAGWERKSPLANUNG *GROß DENKEN*
öffentliche Bauten
INFORMATION TECHNOLOGIES #ARBEITS-ZU-HAUSE *Schkeuditz*



**ÜBER 400
ARCHITEKTEN INGENIEURE SOFTWARE & IT-SPEZIALISTEN
PLANEN & REALISIEREN UNVERWECHSELBARES**



WIR LIEBEN UNSERE ARBEIT

PROJEKTE





HAUS DES SPORTS, POTSDAM

Neubau Landessportbund

Auftraggeber: Landessportbund Brandenburg

Fertigstellung: 2022

Leistungsphasen: 1-9



Das „Haus des Sports“ ist die neue Adresse des Landessportbundes Brandenburg. In dem Gebäude im Sportpark Luftschiffhafen Potsdam haben die Sportverbände Brandenburgs ein neues Zuhause gefunden. Neben dem Landessportbund haben die Fachhochschule für Sport und Management, die Brandenburgische Sportjugend, die Europäische Sportakademie Land Brandenburg sowie verschiedene Brandenburgische Sportverbände das Gebäude bezogen.

Der dreigeschossige Neubau beinhaltet modernste Büro-, Schul-, Veranstaltungs- und Tagungsflächen. Im Erdgeschoß befinden sich die Hochschulräume, die Seminarräume und ein Konferenzsaal, der durch mobile Trennwände in drei kleinere Räume geteilt werden kann. In den Obergeschossen befinden sich sieben weitere Seminar- und Tagungsräume sowie ein Sport- und Bewegungsraum. Modernste Daten- und Präsentationstechnik bietet zeitgemäße Unterrichts- und Veranstaltungsmöglichkeiten. Eine eigene Bibliothek ergänzt das Hochschulangebot. Im übrigen Gebäude befinden sich hauptsächlich Büroräume verschiedener Größen.

Eine großzügige Freitreppe verbindet alle Etagen miteinander und dient als zentrales Element des Gebäudes. Für die Pausen und als Mitarbeitertreffpunkt stehen drei Lounge- und Teeküchenbereiche zur Verfügung. Innenräumlich ist das Gebäude geprägt von Sichtbetonwänden und -decken, welche durch kontrastierende großflächige Tür-, Fenster-, Wand- und Treppenelementen aus Holz ergänzt werden. Diese Materialwahl trägt zu einer offenen und einladenden Atmosphäre bei. Zudem fördern die großzügigen Glasflächen die Kommunikation innerhalb des Gebäudes und sorgen für lichtdurchflutete, freundliche Räume.



DB LOUNGE, LEIPZIG

Umbau Hauptbahnhof

Auftraggeber: DB Fernverkehr AG

Fertigstellung: 2019

Leistungsphasen: 1-9



Die unter den Anforderungen des Denkmalschutzes, der Barrierefreiheit als auch unter Berücksichtigung raumakustischer Gegebenheiten neu entstandene DB Lounge befindet sich am östlichen Querbahnsteig des Leipziger Hauptbahnhofes. In den ehemals als Postfiliale genutzten Räumlichkeiten bietet der neue Rückzugsbereich für Fahrgäste neben einem Arbeits-, Ruhe- und Kommunikationsbereich einen im Bistrostil eingerichteten Cafébereich mit innenliegender Küche sowie einen Service- und Selbstbedienungstresen. Der Zugang in die Lounge erfolgt über eine denkmalgeschützte Zugangstür mit halbrundem Oberlicht.

Die Wände und Bestandsfenster blieben ebenfalls in ihrer Form und Gestaltung unter denkmalpflegerischen Gesichtspunkten erhalten. Vom Empfang aus gelangen die Gäste in die Aufenthaltsbereiche, die sich in ihrer Möblierung und Raumhöhe sichtlich differenzieren, sodass eine klare Abtrennung zwischen den verschiedenen Nutzungsbereichen gegeben ist.

Die Untergliederung in verschiedene Funktionsbereiche wird ebenfalls durch die unterschiedliche Materialität verdeutlicht. Die Lounge beinhaltet zudem acht Arbeitsplätze an einem Arbeitstresen. Der regionale Bezug zur Stadt Leipzig wird durch Bildmotive in Form von großformatigen Leinwänden im Eingangsbereich der Lounge hergestellt.



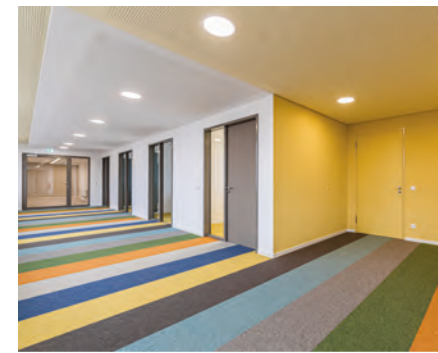
MESSEHALLE 12, BÜROFLÄCHEN, LEIPZIG

Neubau Alte Messe

Auftraggeber: LEVG mbH & Co. Grundstücks KG | Leipziger Gewerbehof GmbH & Co KG

Fertigstellung: vorr. 2028

Leistungsphasen: 1-8



Das Umbauvorhaben der ehemaligen Messehalle 12, auch bekannt als „Sowjetischer Pavillon“, wird in drei Bauabschnitten umgesetzt. Der erste Bauabschnitt wurde bereits abgeschlossen. Dieser umfasst das bestehende Stadtarchiv sowie die künftigen Büroflächen für das Amt für Jugend, Familie und Bildung (AGM) in den beiden Obergeschossen des Magazinneubaus. Im zweiten Bauabschnitt entstehen Mietflächen mit Arbeitsplätzen für rund 400 Mitarbeitende der Stadtverwaltung sowie Depot- und Lagerflächen für die städtischen Museen.

Der dritte Bauabschnitt ist als Gründerzentrum geplant und bietet Mietflächen für Werkstätten, Büros und Labornutzung. Anstelle des weitgehend zurückzubauenden Bestandsgebäudes entsteht ein moderner Büro-, Labor-, Archiv- und Lagerkomplex.

Dabei wird die Gestaltung unter Berücksichtigung des Bauvorbescheids und der den Denkmalschutz betreffenden Auflagen realisiert. Die Objekt- und Ausstattungsplanung für den neuen Standort des Amtes für Jugend, Familie und Bildung (1. und 2. Bauabschnitt) im Rahmen des Umbaus und der Sanierung der Messehalle 12 basiert auf dem Leitbild „Moderne Verwaltung für die wachsende Stadt Leipzig“. Ziel war es, ein ganzheitliches Konzept für das Gebäude, die Ausstattung sowie Farb- und Materialwahl zu entwickeln, das in zahlreichen Beteiligungsworkshops erarbeitet wurde.



S&P STANDORT ALTE MESSE, LEIPZIG

Umbau Büroflächen

Auftraggeber: S&P Planungsgesellschaft für Bauwesen mbH Leipzig

Fertigstellung: 2023



Der zunächst als kleines Projektbüro ausgewählte Standort auf dem Gelände der Alten Messe in Leipzig wurde von 2022 bis 2023 durch S&P erweitert und innenräumlich saniert. In der ehemaligen Empfangshalle des Verwaltungsgebäudes aus dem Jahr 1981 befinden sich nun eine offen gestaltete Arbeitslandschaft mit 10 Arbeitsplätzen, 3 Ruhe-Arbeitsplätzen, einem Gemeinschaftsarbetsbereich, eine (Material-) Bibliothek sowie ein großer Besprechungsraum mit angrenzender Teeküche.

Bei der Gestaltung sowie der Materialwahl wurde großen Wert darauf gelegt die vorhandenen und prägenden Elemente, wie den Terrazzo-Fußbodenbelag, die Deckenpaneele und die Echtholzvertäfelung mitsamt Einbauschränken behutsam mit einzubeziehen und hierdurch den Charakter und Charme des DDR-Gebäudes zu erhalten. Der Arbeitsbereich setzt sich nicht nur durch seine leicht erhöhte Lage und dadurch eine klar differenzierte Raumhöhe, sondern auch durch die Einfassung in Form von Einbauregalen, die unter anderem der Unterbringung der Bürobibliothek dienen, ab.

Um sich im Kontext des Bestandes nicht zu sehr hervorzuheben sowie den eher dunklen und wenig natürlich belichteten Räumlichkeiten gerecht zu werden wurden sämtliche neuen Einbauten in Weiß und hellem Holz ausgeführt. Hierdurch entsteht eine helle und freundliche Arbeitsatmosphäre, welche gleichzeitig den Nutzer:innen den Freiraum lässt sich diese in Teilen anzueignen. Um das fehlende Tageslicht zusätzlich zu kompensieren befindet sich in den Arbeitsbereichen eine regulierbare Tageslichtbeleuchtung.



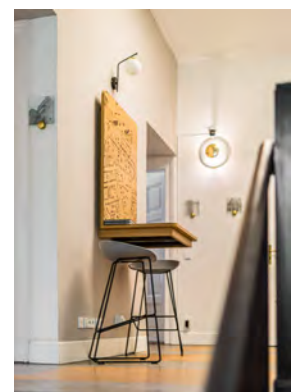
S&P STANDORT RATHENAUSTRASSE, LEIPZIG

Sanierung Büroflächen

Auftraggeber: S&P Planungsgesellschaft für Bauwesen mbH Leipzig

Fertigstellung: 2021

Leistungsphasen: 1-9



Das Klinkergebäude in der Rathenaustraße in Leipzig wurde 1901 im typischen Bäderstil errichtet und diente unter anderem als Wohneinheit der Staatssicherheit. 1995 wurde das stark heruntergekommene Gebäude als neuer Bürostandort für S&P auserkoren und die Sanierung geplant. 2021 wurde ein ergänzender Pavillon errichtet, der als Beratungsraum und Büroeinheit genutzt werden kann.

Daran anschließend wurde ein großzügiger Terrassenbereich geschaffen. Weitere innenräumliche Modernisierungen erfolgten etappenweise. So wurden einzelne Arbeitsbereiche, Besprechungsräume sowie Sanitäranlagen innenarchitektonisch gestaltet und erstrahlen nun im neuen Glanz. Insbesondere bei den teilweise dunklen Räumlichkeiten im Souterrain wurde durch die Wahl heller Materialien und Farben großen Wert darauf gelegt eine angenehme und freundliche Arbeitsatmosphäre zu schaffen und gleichzeitig den Charakter des Gebäudes zu erhalten.



GGZ ZWICKAU

Neubau Verwaltungsgebäude

Auftraggeber: Gebäude- und Grundstücksgesellschaft Zwickau mbH

Fertigstellung: 2021



Der Neubau der Gebäude- und Grundstücksgesellschaft Zwickau behauptet sich als selbstbewusster Solitär im umgebenden Bestand. Das Gebäude wurde als 5-Geschosser mit einem Staffel-geschoss ausgebildet. Durch seine langgestreckte bogenförmige Gestalt wirkt das Gebäude monolithisch. Die Wahl der Materialien beeinflusst maßgeblich, ob die Betriebskosten eines Gebäudes über den gesamten Lebenszyklus hinweg durch hohe Aufwendungen steigen oder auf ein Minimum reduziert werden können. Vor diesem Hintergrund wurden Stahlbeton, Metall und Glas als Hauptmaterialien ausgewählt.

Alle vier Materialien zeichnen sich durch ihre Langlebigkeit aus und erfordern nur geringen Wartungsaufwand. Für den Innenbereich kommen ebenfalls pflegeleichte, leicht zu reinigende und strapazierfähige Materialien zum Einsatz. Die Oberflächen werden in einer Materialität ausgeführt, die eine einfache Ausbesserung ermöglicht. Die Bodenbeläge werden je nach Raumfunktion und Beanspruchung sowie in Bezug auf ihre Pflegeeigenschaften ausgewählt. Ein wichtiger Aspekt der Materialwahl ist die Umweltverträglichkeit und die einfache Recyclingfähigkeit. So wird neben der Freiheit der Materialien von flüchtigen organischen Verbindungen auch auf die Trennbarkeit der Werkstoffe geachtet. Die Farbgestaltung orientiert sich am Corporate Design der Immobilienverwaltung und harmoniert mit den bläulich schimmernden Glaselementen der Außenfassade.

RWS ZENTRALE, LEIPZIG

Neubau Verwaltungsgebäude

Auftraggeber: RWS Catering GmbH Leipzig

Fertigstellung: 2024

Leistungsphasen: 1-8



Für die RWS-Gruppe wurde ein neues Bürogebäude mit 2 Vollgeschossen für die zentrale Verwaltung als „Neues Zuhause“ für ca. 90 Mitarbeiter:innen errichtet. Das Gebäude wird durch die hochwertige Fassade und zwei begrünte Innenhöfe (Gartenhof und Pausenhof) hervorgehoben. Alle Büroräume, Aufzüge und Sanitäreinrichtungen sind rollstuhlgerecht und barrierefrei erreichbar.

Im Inneren des Gebäudes erwartet die Mitarbeiter:innen ein harmonisches Zusammenspiel aus modernen Elementen und natürlichen Materialien. Der Eingangsbereich und das Foyer bestehen durch einen eindrucksvollen Kontrast zwischen hellen und dunklen Tönen. Farbige Akzente in kräftigem Orange setzen Akzente, die durch das warme Holz der Möbel und Wandverkleidungen abgerundet werden. Die gesamten Büroflächen sind hell und freundlich gestaltet, wobei Naturfarben wie Weiß und warme Holzöne dominieren. Diese beruhigende Farbpalette wird durch gezielte Farbakzente in der Möblierung und im Fußbodenbelag ergänzt, die den Räumen eine gewisse Leichtigkeit verleihen.

Der Textilbelag in den Fluren, Besprechungsräumen und Büros sorgt für eine angenehme Akustik und eine behagliche Atmosphäre, die das Wohlbefinden der Mitarbeiter:innen fördert. In den Büroräumen selbst sorgen ergonomische Möbel und moderne Ausstattung für einen hohen Komfort. Ein besonderes Augenmerk wurde auf die Verbindung zwischen Innen- und Außenbereichen gelegt, sodass die Mitarbeiter:innen den Blick in die grünen Innenhöfe genießen können, die den Raum mit natürlichem Licht durchfluten und zur Erholung einladen.





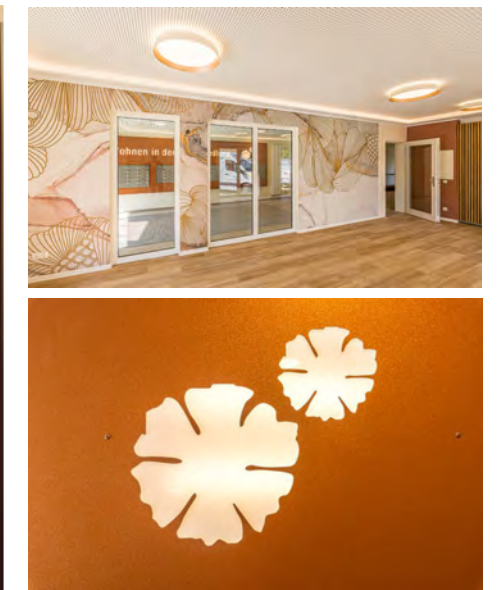
SONNESIEDLUNG, MARKKLEEBERG

Neubau Seniorenwohnen

Auftraggeber: Wohnungsbaugesellschaft Markkleeberg mbH

Fertigstellung: 2023

Leistungsphasen: 1-8



In der Sonnesiedlung Markkleeberg wurde ein Neubau mit 81 altersgerechten Wohnungen, 4 Gästeappartements sowie Gemeinschaftsräumen und einem Fitnessbereich realisiert, die alle barrierefrei erreichbar sind. Das Gebäude umfasst neben den Wohnungen eine Arztpraxis und ein Bistro im Erdgeschoss sowie acht Gemeinschaftsräume und einen Fitnessbereich, die in enger Zusammenarbeit mit der Innenarchitektin Katrin Reinhold gestaltet und ausgestattet wurden.

Die Wohnbereiche sind in hellen, warmen Farben gehalten und mit Holzoberflächen versehen. In den Badbereichen sorgen Farbakzente für eine angenehme Atmosphäre. Die öffentlichen Bereiche und Flure sind ebenfalls in neutralen, warmen Tönen gehalten, auch hier sorgen farbige Akzente im Treppenhaus und den angrenzenden Erschließungsbereichen für eine bessere Orientierung. Ein besonderes Highlight stellt der Eingangsbereich mit seiner organischen Abhangdecke und der farblich akzentuierten Briefkastenanlage dar. Der Erdgeschossbereich wird von warmen Orange- und Terakotta-Tönen dominiert, die eine einladende Atmosphäre erzeugen. Das gesamte Gebäude nutzt das Tageslicht optimal und bietet den Bewohnern helle, großzügige Räume. Das Projekt wurde im Mai 2023 erfolgreich abgeschlossen und an den Bauherren übergeben.



STUDIERENDENWOHNHEIM GRET PALUCCA, DRESDEN

Neubau

Auftraggeber: Studentenwerk Dresden

Fertigstellung: 2023

Leistungsphasen: 2-9



Für die Komplettanierung der Studierendenwohnheime in der Gret-Palucca-Straße 9 und 11 wurde ein europaweiter Architektenwettbewerb ausgeschrieben, den S&P Dresden gewann. Das Studentenwerk Dresden setzte mit der Modernisierung der Gebäude die kontinuierliche Verbesserung der Wohnsituation fort.

Die Sanierung umfasste eine energetische und gestalterische Fassadenerneuerung, Modernisierung der Gebäudetechnik, Aktualisierung des Brandschutzes sowie eine Neugestaltung der Innenräume. Vorgesezte Balkonanlagen wurden den Wohnbereichen zugeschlagen, alle Wohnungen sind barrierefrei zugänglich. Im Erdgeschoss von Haus Nr. 9 entstanden zwei barrierefreie Wohnungen und eine Begegnungsstätte, während Haus Nr. 11 einen Fitnessbereich sowie Wasch- und Trockenräume erhielt.

Ein neues Büro für den Hausmeister und eine taktile Beschilderung für sehbehinderte Bewohner:innen ergänzen die Maßnahmen. Das neue Foyer mit Briefkastenanlage und Informationssystemen gestalten die Willkommens- und Aufenthaltssituation. Das Projekt wurde im Rahmen des Deutschen Fassadenpreis 2022 ausgezeichnet.

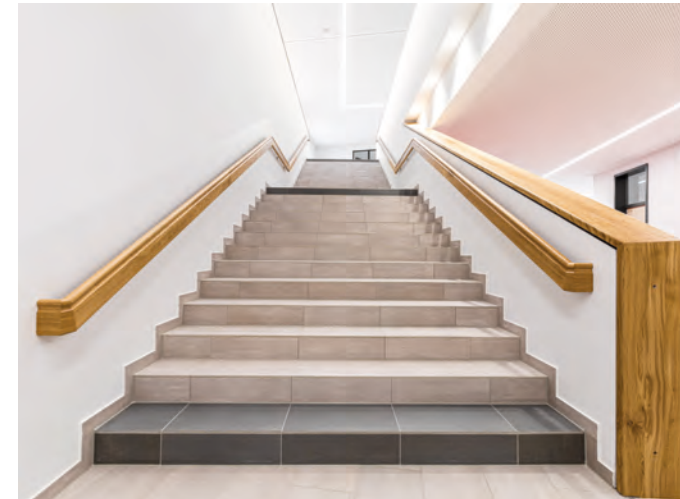


OBERSCHULE BÖHLEN

Neubau

Auftraggeber: Stadtverwaltung Grimma

Fertigstellung: 2022



In der Ortschaft Böhlen bei Grimma wurde eine 2-zügige Oberschule (5.-10. Klasse) als Ersatzneubau mit ca. 3.000m² NF errichtet. Die Schule ist für 336 Schüler ausgelegt. Der Neubau soll den Lern- und Lebensraum der Kinder und Jugendlichen verbessern und neue pädagogische Konzeptionen (Veränderungen der Unterrichtsformen/-inhalte, Unterrichtsorganisation und Ganztagsangebote) als auch Barrierefreiheit ermöglichen. Der zentral zwischen den beiden Gebäudeflügeln gelegene Gemeinschaftsbereich öffnet sich zur nach Osten abfallenden Landschaft und erhält den Blick in die Weite.

Die Fassadengestaltung mit Klinkermauerwerk, einem Fassadenband mit einer bronzefarbenen Oberfläche und verschiedenfarbigen Ziegeln vereint modernen Neubau mit der Einfügung in die ländliche Umgebung. Innenräumlich besticht der Neubau durch seine helle, freundliche Atmosphäre. So sind die Verkehrszonen und der Eingangsbereich in hellen, neutralen grau- und Weißtönen gehalten welche es den Schüler:innen ermöglicht sich diese anzueignen und zugleich für eine ruhige Atmosphäre sorgt. Ein besonderes Gestaltungselement im Eingangsbereich und Hauptfoyer stellt die einladende Treppe mit Handlauf und Kantenabschluss aus Vollholz dar.

Die vier Seitenflügel sind in Farbbereiche unterteilt, wodurch die Orientierung im Gebäude erleichtert wird. Hier sind die Fußbodenbeläge aus Linoleum sowie Wandfarben in den Fluren in der jeweiligen Akzentfarbe gehalten (Türkis, Grün, Orange, Violett). Auch in den jeweiligen Sanitärbereichen findet sich die Akzentfarbe an den Türen der Kabinen sowie an den 'Akzentwänden' im Waschbeckenbereich wieder.



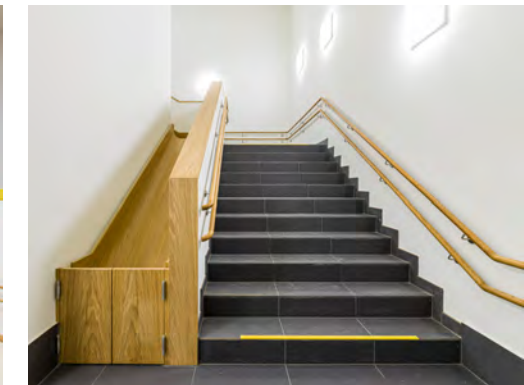
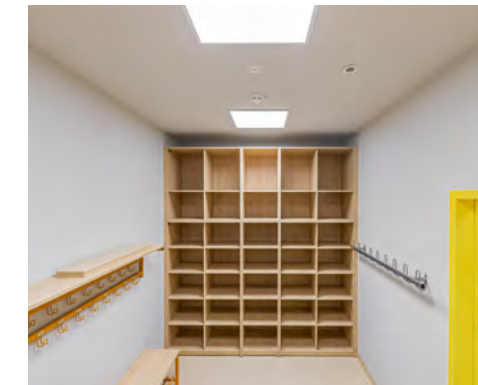
ROBINIENHOFSCHULE, BORNA

Neubau

Auftraggeber: Liegenschafts- und Kulturamt Landkreis Leipzig

Fertigstellung: 2023

Leistungsphasen: 1-8



Der Gebäudekomplex der Förderschule für geistig Behinderte entstand 1998. Durch die Nutzung vorhandener Gebäudestrukturen und ergänzender Neubauten wurde zwar eine Nutzung als Förderschule erreicht, jedoch mit keiner optimalen Lösung hinsichtlich Größe und Anordnung von Funktionsbereichen durch die ungleiche Verteilung von Lehrfläche zu Flurbereichen.

Die Schule besteht insgesamt aus 4 Gebäuden, welche durch Verbindungsgänge baulich aneinander-gekoppelt sind. In der Schule werden derzeit 106 Schüler in der Altersgruppe von 6-19 Jahren unterrichtet und betreut. Auf Grund steigender Schülerzahlen und der Änderung der Vorgaben zur Bildung der Klassen sowie baulich teilweise starker Inanspruchnahme wurde der Schulkomplex saniert, erweitert und umgebaut.

Die Innenraumgestaltung der Förderschule besticht durch eine neutrale und helle Farbauswahl welche punktuell durch die Akzentfarbe Gelb sowie Holzelemente ergänzt wird. So sind sämtliche Fußböden in einem sandfarbenen robusten Linoleum sowie Steinfarbene großformatige Fliesen in den stark beanspruchten Bereichen (Sanitär + Treppenhaus) ausgeführt.



KINDERHORT ERNST VON STUBENRAUCH, TELTOW

Neubau

Auftraggeber: MenschensKinder Teltow

Fertigstellung: 2016

Leistungsphasen: 1 bis 9



Der Hort für insgesamt ca. 350 Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren ent-stand als Neubau auf dem Gelände der Ernst-von-Stubenrauch-Grundschule in Teltow.

Die Aufenthaltsräume des zweigeschossigen Baukörpers gruppieren sich um einen zentralen Innenraum, der mit seinen offenen Bereichen als Kommunikations- und Begegnungsraum dient. Durch Sichtbeton-Wandscheiben abgetrennte Themeninseln sollen von den Kindern frei genutzt werden. Die Belichtung des Innenraumes erfolgt über Lichtkuppeln sowie ein zentrales Atrium.



Im Obergeschoss reihen sich verschiedenste Funktionsräume um den zentralen Flurbereich: ein Bewegungsraum zum Klettern und Toben, eine Bibliothek, ein Experimentier- und Bauraum, Räume zur Erledigung der Hausaufgaben und ein Musik- bzw. Theaterraum mit integrierter kleiner Bühne. Im Erdgeschoss befindet sich auch eine großzügige Lehrküche.

Die gesamte Innenausstattung des Hortgebäudes wurde mitgeplant, ist kindgerecht, freundlich und farbenfroh, ohne dabei aufdringlich zu sein.



SCHULE AM WEIßPLATZ, LEIPZIG

Erweiterungsneubau und Sanierung Schulstandort

Auftraggeber: Stadt Leipzig, Amt für Gebäudemanagement

Fertigstellung: 2019

Leistungsphasen: 1 bis 9



Aufgrund der steigenden Schülerzahlen sollte die Schule am Weißplatz im Leipziger Stadtteil Stötteritz wieder reaktiviert werden. Der räumliche Bestand verteilte sich auf drei verschiedene Gebäude, das Haus 1 (Hauptgebäude), Haus 2 (Nebengebäude) und eine kleine Turnhalle.

In enger Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber und dem Nutzer bzw. letztendlich mit den Schülern selbst, wurde ein aufwändiges Farbkonzept erarbeitet, was einerseits der historischen Bausubstanz sowie auch den täglichen Belangen des Schulalltags gerecht wird und in dem die Nutzer, Lehrer und Schüler, sich wiederfinden und identifizieren können.



SCHULZENTRUM ZWENKAU

Ersatzneubau Sporthalle

Auftraggeber: Stadt Leipzig, Amt für Gebäudemanagement

Fertigstellung: 2019

Leistungsphasen: 1 bis 9



Zum Schulzentrum der Stadt Zwenkau gehören eine Grundschule, ein freies Gymnasium und ein Schulhort. Im Zuge der Modernisierung und Erweiterung des Schulzentrums wurde die Grundschule um einen Gebäuderiegel erweitert. Der 5-geschossige Neubau, der unmittelbar an das Bestandsgebäude anschließt, bietet neben allgemeinen Räumen auch verschiedene Fachunterrichtsräume, die barrierefrei mittels Aufzugs erschlossen werden. Der Neubau einer Mensa mit Versorgungsküche dient neben der Essensversorgung z.B. auch für festliche Veranstaltungen und als Kommunikationsort.

Der Neubau der Einfeldsporthalle wurde für den Schul- und Übungsbetrieb konzipiert. Im Rahmen des Sportunterrichts können jetzt zwei 50m-Laufbahnen sowie eine Weitsprunganlage genutzt werden. Darüber hinaus kann auch sie für schulische Aktivitäten und Feste sowie in den Nachmittags- und Abendstunden für das ausgeprägte Vereinsleben in Zwenkau genutzt werden.

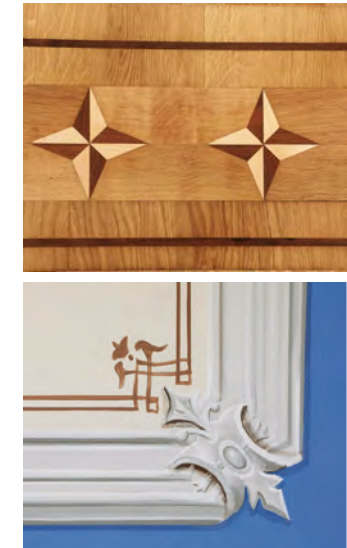
Das am Standort bereits bestehende Gymnasium und der Hort wurden in die Gesamtanlage integriert. Mit dem neuen funktional und kindgerecht gestalteten Außenanlagenkonzept wurde gleichzeitig auch eine klare Strukturierung der Bereiche vor allem zwischen Grundschule und Hort umgesetzt.

VILLA OSCHATZ, SCHÖNHEIDE

Restaurierung

Auftraggeber: Gemeinde Schönheide

Fertigstellung: 2018



Die Gemeinde Schönheide hat sich zur Aufgabe gemacht, eine ihrer repräsentativen Untermervillen zu sanieren, um das kulturhistorische Erbe zu bewahren. Die Wahl fiel auf die „Oschatz Villen“, wobei eine der spiegelbildlich errichteten Villen wegen ihres schlechten Zustands abgerissen werden musste.

Das zweite Villengebäude wurde aufwändig saniert, wobei der Erhalt der wertvollen Bausubstanz, insbesondere des Deckenstucks und Tafelparketts, eine Herausforderung darstellte. Diese Elemente mussten größtenteils ausgebaut und teilweise rekonstruiert werden. Die denkmalgerechte Sanierung der Fassade konnte durch den Ersatz fehlender oder beschädigter Sandsteinelemente mit originalen Bauteilen, auch aus der abgerissenen Villa, realisiert werden.

Die Restaurierung erforderte enge Abstimmungen zwischen Bauherren, Planern, ausführenden Betrieben und Denkmalschutzbehörden. Besonders hervorzuheben ist die Rekonstruktion der historischen Wandmalereien, die nach restauratorischen Befundungen originalgetreu wiederhergestellt wurden und das Erscheinungsbild der „Villa Oschatz“ abrunden.

BAHNHOF BAD SALZUNGEN

Neubau und Sanierung

Auftraggeber: GEWOG GmbH Bad Salzungen

Fertigstellung: 2021



Das gesamte Areal des Bahnhofs im thüringischen Kurort Bad Salzungen wurde saniert und umgestaltet. Das alte, marode Bahnhofsgebäude aus dem Jahr 1858, welches viele Jahre ungenutzt war, wurde zu einem attraktiven Wohn- und Geschäftsgebäude umgebaut. Nach Prüfung der Bausubstanz musste das Gebäude bis auf die Naturstein-Außenmauern des Erdgeschosses zurückgebaut werden. Es wurden zusätzliche Obergeschosse geplant, um mehr Wohnraum zu schaffen und die städtebauliche Bedeutung als Solitär im neu gestalteten Stadtplatz zu stärken.

Die GEWOG GmbH nutzt das Gebäude als Wohn- und Geschäftshaus und vermietet es an das Sozialwerk des Deutschen Frauenbundes, Landesverband Thüringen e.V. sowie an private Wohnungsnutzer. In den Obergeschossen entstanden Wohnungen, im Erdgeschoss und Teilen des ersten Obergeschosses Büro- und Verwaltungsräume des Sozialwerks.





VILLA FALCK, ZWICKAU

Sanierung

Auftraggeber: Mafefra GbR Leipzig

Fertigstellung: 2024



Die Villa Falck ist eine zweigeschossige Gründerzeitvilla mit Kellergeschoss und Dachraum. Sie zeichnet sich durch aufwendig gestaltete Fassaden und eine hochwertige Innenausstattung aus, die von historischem und architektonischem Wert sind. Besonders hervorzuheben ist der Mittelrisalit an der Westfassade. Die originale Innenausstattung, wie das Treppenhaus mit Stuck, schmiedeeisernen Geländern und Wandmalereien, ist teils noch erhalten. Durch jahrelangen Feuchtigkeitseintrag entstanden massive Schäden am Dachtragwerk und den Decken, der Hausschwamm breitete sich aus. 2015 wurden Notsicherungsmaßnahmen ergriffen, die Dachabdichtung und die tragenden Bauteile wurden gesichert. Nach der Entkernung des Gebäudes begann der Wiederaufbau, einschließlich der Rekonstruktion des Dachs und dem Anbau an der Ostfassade, der 2021 begann.

Die Villa Falck wird zukünftig auf 4 Etagen als Büro- und Geschäftshaus genutzt. Die historischen Grundrisse bleiben im Wesentlichen erhalten. Lediglich der ehemalige Lichthof sowie das ehemalige Bad im Erdgeschoss und Obergeschoss werden strukturell umfunktioniert. Das Erdgeschoss und das Obergeschoss sollen im Sinne des historischen Vorbildes wiederhergestellt werden. Daher bleiben hier die hochwertigen Ausstattungselemente (Wandmalereien, Stuckverzierungen und Holzvertäfelungen) in den Haupträumen erhalten. Geschädigte Elemente werden originalgetreu nachempfunden. Im ehemaligen Keller werden zukünftig moderne Büroräume untergebracht. Die Innengestaltung dieser Räume bildet das komplette Gegenteil zu den darüberliegenden Geschossen. Die Wände werden in Sichtmauerwerk ausgebildet. Als Kontrast dazu wurden schwarze Metalltüren verbaut. Die Trassenführungen der haustechnischen Anlagen werden sichtbar an den Gewölbedecken bzw. an den Wänden installiert. Das Souterrain erhält somit einen moderneren und rauerer Industrie-Look. Die Fassaden werden dem historischen Original wieder gerecht. Eine Ausnahme bildet die Ostfassade - hier wird der denkmalgeschützte Bestand um einen Anbau erweitert.

BAHNHOF BRANDENBURG

Umbau und Sanierung Brandenburg a.d. Havel

Auftraggeber: WOBRAWohnungsbaugesellschaft der Stadt Brandenburg a.D. Havel

Fertigstellung: 2014



Nach Abschluss umfangreicher Umbau- und Sanierungsarbeiten erstrahlt das über 150 Jahre alte Bahnhofsgebäude in neuem Glanz.

Nach mehreren Umbauten und langem Leerstand wurde das Gebäude 2014 als Bahnhofs- und Geschäftshaus wiedereröffnet. Die ursprünglichen Gebäudeflügel (Hauptbahnhof und Neustädter Bahnhof) wurden auf ihre Kernbereiche mit markanten Fassaden zurückgebaut und durch einen transparenten Zwischenbau funktional miteinander verbunden.

Der Fokus lag auf der originalgetreuen Wiederherstellung der Fassaden, die anhand alter Postkarten rekonstruiert wurde. Im Erdgeschoss entstanden Verkaufsfächen für einen Buchladen, Bäcker und Imbiss, während im östlichen Teil Gewerberäume vorgerüstet wurden.

Im 1. OG wurden Büroräume und Aufenthaltsräume für die Deutsche Bahn sowie Räume für die Bundespolizei mit Zugangsschleusen, Serverraum und Funkzentrale eingerichtet. Im Kellergeschoss wurden Versorgungszentralen mit Heizungsanlage, NSHV, Zentralbatterie- und Brandmeldeanlage installiert.

Auf dem Dach befindet sich ein zentrales Lüftungsgerät, das die Verkaufseinheiten mit Frischluft versorgt.



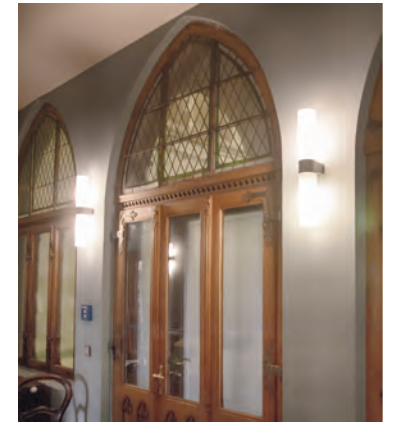
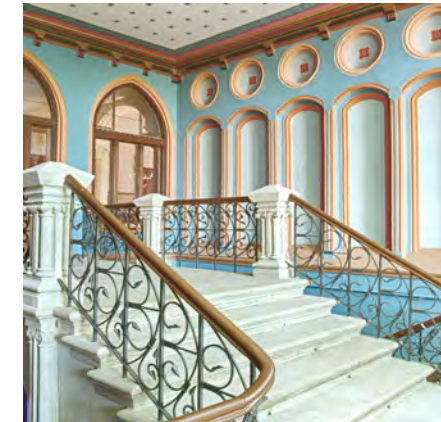


VILLA DEUTZENBERG, ZWICKAU

Sanierung

Auftraggeber: Pefel GbR Leipzig

Fertigstellung: 2016



Mehrere Villenbauten des deutschen Architekten Gotthilf Ludwig Möckel sind in der Stadt Zwickau aus dem 19. Jahrhundert gut erhalten.

Eine davon ist die vom Fabrikbesitzer Aloys Dautzenberg im Jahre 1871 errichtete Villa Dautzenberg. S&P Sahlmann Zwickau nahm sich der Sanierung und Umnutzung der im neogotischen Stil errichteten Villa an. Vor allem die gut erhaltene erbaungszeitliche innenarchitektonische Ausstattung strahlt heute wieder in neuem Glanz.

Im Erdgeschoss und 1. Obergeschoss befinden sich nunmehr die Büroräume von S&P Zwickau. Im Dachgeschoss entstanden 3 moderne Wohneinheiten. Im Jahr 2016 erhielt die Villa Dautzenberg zusammen mit vier weiteren Objekten eine der begehrten Auszeichnungen der Architektenkammergruppe Zwickau, Stadt Zwickau, Kreishandwerkschaft sowie die IHK-Regionalkammer zum Architekturforum Zwickau.

Als besonders gelungene Sanierung wird die beispielhafte Art und Weise der Zusammenführung neuer funktioneller Nutzungsanforderungen unter Berücksichtigung der denkmalpflegerischen Gesichtspunkte hervorgehoben.

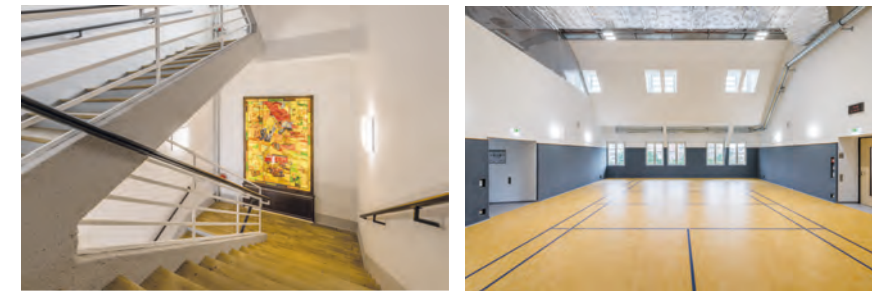


HAUPTFEUERWACHE LEIPZIG

Sanierung

Auftraggeber: Stadt Leipzig

Fertigstellung: 2022



Der 1881 erbaute Südflügel der Hauptfeuerwache Leipzig wurde zwischen 1928 und 1930 erweitert und erhielt sein heutiges Erscheinungsbild. Das Gebäude steht unter Denkmalschutz. In den 70er Jahren erfolgte eine Innenrenovierung. Zum Planungsbeginn wiesen der bauliche Zustand und die technische Ausstattung einen erheblichen Sanierungsrückstau auf.

Die energetische Sanierung der Fassade erfolgte nach denkmalrechtlichen Vorgaben, Fenster und Tore wurden erneuert und die Tordurchfahrten für Einsatzfahrzeuge verbreitert. Ein neuer Anbau mit Foyer und Aufzug gewährleistet künftig eine barrierefreie Erschließung aller Etagen. Die innere Struktur der Wache wurde komplett neu organisiert und mit Ruheräumen, Lagesaal, Büros und Nebenräumen auf den heutigen Standard gebracht.

Der ehemalige Schlafsaal mit 95 Betten wurde in Ruheräume mit 2 bis 5 Bettzimmern umgebaut. Zudem wurden neue Raumkonzepte entwickelt, unter anderem für den Lagesaal, und die historische Ausstattung, wie die Holzfußböden in den Treppenträumen, aufgearbeitet und in die Gestaltung integriert.





FLUGHAFEN LEIPZIG-HALLE

Sanierung Hauptsanitäranlagen Terminal B

Auftraggeber: Flughafen Leipzig

Fertigstellung: 2020



Im Zuge der Sanierung des Schmutzwasserstrangnetzes im Terminal B des Flughafen Leipzig-Halle, wurde die Sanierung der Hauptsanitäranlagen in diesem Bereich durchgeführt. Das Konzept des Projekts trägt den Spitznamen „Grüne Lagune“, inspiriert von der Idee, Urlaubsatmosphäre und Wohlbefinden mitten im hektischen Flughafenumfeld zu schaffen und den Passagieren somit ein einzigartiges und ‚erfrischendes‘ Erlebnis zu bieten.

Ein zentrales Gestaltungselement im neuen Design ist der Einsatz von natürlichen Materialien und Pflanzen, die eine entspannende und einladende Atmosphäre fördern. Sitzbänke im Flurbereich bieten den Wartenden die Möglichkeit, sich auszuruhen und eine Pause einzulegen. Direkt daneben zieht eine „Living Wall“ – eine begrünte Wand – die Aufmerksamkeit auf sich. Diese Wand besteht aus einer Vielzahl von Pflanzen und sorgt nicht nur für eine visuelle Auflockerung, sondern auch für eine Verbesserung der Luftqualität.

Für die Vertäfelung der Wände wurde Wildeiche gewählt, ein warmes und robustes Material, das dem Raum eine natürliche Eleganz verleiht und gleichzeitig eine nachhaltige Wahl darstellt. Um die Atmosphäre weiter zu bereichern und eine lokale Verbindung herzustellen, wurden die Heizkörper im gesamten Bereich mit Bildern von Leipzig und Halle versehen, die regionale Motive zeigen.



JUGENDHERBERGE MARKKLEEBERG

Neubau

Auftraggeber: Stadtverwaltung Markkleeberg

Fertigstellung: 08/2026



Die Stadt Markkleeberg errichtet neben dem Gelände des Kanuparks Markkleeberg eine neue Jugendherberge. Diese soll eine sportliche und familienfreundliche Ausrichtung unter dem Motto: „Aktiv & Fit“ haben. Neben dem Beherbergungsangebot ist auch ein Seminar- und Tagungsangebot geplant. Die Gäste der Jugendherberge können die sportlichen und kulturellen Freizeitangebote der Stadt und Umgebung nutzen.

Die Verwendung der Holzschalung für die Gebäudehülle in Verbindung mit den begrünten Dachflächen zeigt bereits den Anspruch der Schaffung nachhaltiger Architektur. Durch die Wahl dieser Materialien wird auch der Bezug zum Kanupark hergestellt und der Neubau fügt sich in die Landschaft ein.

Die durchgängige Verglasung des Verbinders ermöglicht schon vom Vorplatz aus den Durchblick zum See. Die Fassaden des daran angeschlossenen erdgeschossigen Tagungsbereichs und der Speisesaal erhalten großformatige bodentiefe Fensterflächen.

Die Längsseiten der Obergeschosse mit den dahinterliegenden Schlafzimmern werden als klassische Lochfassade mit liegenden Formaten geplant. Die Ausführung dieser Fenster mit Brüstung ermöglicht Flexibilität in der Möblierbarkeit. Die Verglasung der Panoramafenster kann über eine große Breite geöffnet werden, um die Landschaft nach innen zu holen.

Ein besonderes Highlight ist die Seethermieanlage die im Markkleeberger See verankert ist und das Gebäude mit Wärme versorgt.



STADTHAFEN LEIPZIG

Neubau Servicegebäude und Bootshaus

Auftraggeber: Stadthafen Leipzig



Das geplante Servicegebäude des künftigen Leipziger Stadthafen schafft in Verbindung mit dem Hafenaerial einen maritim anmutenden öffentlichen Ziel- und Aufenthaltsort für die Bewohner als auch Besucher unserer Stadt. Das städtebaulich in zweiter Baureihe entstehende Gebäude ordnet sich sensibel und dennoch prägnant in das städtische sowie landschaftliche Umfeld ein und schafft im direkten urbanen Zentrum eine Verknüpfung zwischen wasser- und landseitigen Nutzungen.

Die Lage und Kubatur richtet sich nicht nur nach vorherrschende Gebäudeachsen, sie orientiert sich in erster Linie an die Gegebenheiten des zukünftigen Hafenaerials sowie seinen Funktions- und Nutzungsbereichen.

Die Grundfunktionen wie Ticketverkauf, Besucherinformation, öffentliche Sanitäreanlagen als auch Gastwirtschaft -inklusive aller Lager und Funktionsräume- befinden sich im Erdgeschoss des auf Baufeld 1 geplanten Servicegebäudes. Sich zum Hafen und dem Elstermühlgraben hin öffnend sind der Ticketshop, der sich im Obergeschoss befindende Veranstaltungsraum mit vorgelagerter Terrasse als auch der nach innen wie außen transparent gestaltete Gasträum angeordnet. Raumhöhe und weitläufige Glaselemente ermöglichen dem Besucher selbst im Gebäude ein indirektes Erleben der urbanen Hafematmosphäre. Auch im Inneren spiegelt sich diese Transparenz wider. Das Gastronomiekonzept mit geplanter Schauküche und Selbstbedienungsprinzip schafft insbesondere durch den direkten Bezug zum Außen- als auch Innenraum ein Erlebnis in maritimer und zugleich kulinarischer Hinsicht.



FLUGHAFEN FEUERWACHE WEST LEIPZIG/HALLE

Neubau

Auftraggeber: Flughafen Leipzig/Halle GmbH

Fertigstellung: 2010

Leistungsphasen: 1 - 9



Im Zuge der Erweiterung der südlichen Start- und Landebahn des Flughafens Leipzig/Halle wurden zwei neue Feuerwachen – Ost und West – mit integriertem Leitstand errichtet und im Juni 2010 in Betrieb genommen.

Die Feuerwachen bestehen aus langgestreckten Fahrzeughallen, die sich zum Rollfeld hin orientieren. Dahinter schließt sich das zweigeschossige Hauptgebäude für Personal und Betriebsräume an. Im Erdgeschoss befinden sich alle für den Einsatz notwendigen Bereiche, darunter Umkleiden, Sanitärräume, Technik- und Lagerräume, die Schlauchpflege, die Schwarzscheule, der Sanitäts- und Fitnessraum sowie eine Atemschutzwerkstatt.

Das Obergeschoss ist als Bereitschafts-, Verwaltungs- und Aufenthaltsbereich ausgelegt. Hier befinden sich die Ruheräume mit direktem Zugang zu den Rutschstangen für schnelle Ausrückzeiten, außerdem Schulungs- und Besprechungsräume sowie Küchen- und Speisebereiche. Die Atemschutzwerkstatt ist ebenfalls im ersten Obergeschoss untergebracht. In der Feuerwache West befindet sich der integrierte Leitstand. Er ist oberhalb der Kleinfahrzeughalle im 1. und 2. Obergeschoss untergebracht und vereint die Bereiche Sicherheit, Verkehr und Feuerwehr sowie den Disponenten Technik. Ergänzt wird er durch Sozial-, Ruhe- und Technikräume.

Eine besondere Stellung nimmt die Feuerwache West ein: Sie beherbergt zusätzlich einen integrierten Leitstand. Ihre Fahrzeughalle gliedert sich in einen Bereich für Groß- und Sonderfahrzeuge sowie in eine eingeschossige Halle für Kleinfahrzeuge, die beidseitig ausrücken können. Oberhalb der Kleinfahrzeughalle ist im ersten und zweiten Obergeschoss der Leitstand untergebracht. Dort sind die zentralen Bereiche Sicherheit (VS), Verkehr (VZ) und Feuerwehr (VF) sowie der Disponent Technik mit jeweils zwei Hauptarbeitsplätzen zusammengefasst. Ergänzt wird dieser Bereich im ersten Obergeschoss durch Nebenräume wie Technik-, Ruhe- und Pausenräume, Umkleiden und weitere Sozialflächen.

DIE S&P GRUPPE ARBEITET IM CLUSTER MIT MATERIALPRÜFUNGS- UND FORSCHUNGSINSTITUTEN IN LEIPZIG ZUSAMMEN



MFPA Leipzig GmbH

Gesellschaft für Materialforschung und
Prüfungsanstalt für das Bauwesen Leipzig mbH

PRÜFUNG, ENTWICKLUNG, ÜBERWACHUNG ZERTIFIZIERUNG UND BEGUTACHTUNG VON BAUSTOFFEN, BAUPRODUKTEN, BAUTEILEN, BAUARTEN, BAUWERKEN



IFBT GmbH

INSTITUT FÜR FASSADEN-
UND BEFESTIGUNGSTECHNIK

PRÜFUNG, ENTWICKLUNG, ÜBERWACHUNG ZERTIFIZIERUNG UND BEGUTACHTUNG VON FASSADEN-UND BEFESTIGUNGSSYSTEMEN

IM VERBUND STARK FÜR EINE ZEIT- UND ZIELGERECHTE PROJEKTERFÜLLUNG

KONTAKT: INNOVATIONSPARK
HANS-WEIGEL-STRASSE 2B
04319 LEIPZIG



S&P GRUPPE - KONTAKTE

Leipzig

S&P Beteiligungs- und Managementgesellschaft mbH
Rathenaustraße 19, 04179 Leipzig
Telefon: 0341 453 000
E-Mail: beteiligung@sup-sahlmann.com

Sahlmann & Partner GbR
Rathenaustraße 19, 04179 Leipzig
Telefon: 0341 453 000
E-Mail: gbr@sup-sahlmann.com

S&P Sahlmann Planungsgesellschaft für Bauwesen mbH Leipzig
Rathenaustraße 19, 0479 Leipzig
Telefon: 0341 453 000
E-Mail: leipzig@sup-sahlmann.com

S&P Planungsgesellschaft für Gebäudetechnik mbH
Zum Harfenacker 9, 04179 Leipzig
Telefon: 0341 453 413 0
E-Mail: gebaeudetechnik@sup-sahlmann.com

S&P Software Consulting + Solutions GmbH
Rathenaustraße 54, 04179 Leipzig
Telefon: 0341 442 460
E-Mail: info@sup-scs.de

S&P Information Technologies GmbH
Rathenaustraße 54, 04179 Leipzig
Telefon: 0341 453 004 00
E-Mail: info@sup-it.com

Schkeuditz

S&P Sahlmann Planungsgesellschaft für Bauwesen mbH Leipzig
Industriestraße 70, 04435 Schkeuditz
Telefon: 0342 049 899 90
E-Mail: leipzig@sup-sahlmann.com

S&P Sahlmann Planungsgesellschaft für Gebäudetechnik mbH
Industriestraße 70, 04435 Schkeuditz
Telefon: 0342 049 899 90
E-Mail: gebaeudetechnik@sup-sahlmann.com

Dresden

S&P Sahlmann Planungsgesellschaft für Bauwesen mbH Dresden
Kaitzer Straße 121, 01187 Dresden
Telefon: 0351 417 430
E-Mail: dresden@sup-sahlmann.com

S&P Sahlmann Planungsgesellschaft für Gebäudetechnik mbH
Ackermannstraße 17, 01217 Dresden
Telefon: 0341 453 413 0
E-Mail: gebaedetechnik-dresden@sup-sahlmann.com

Potsdam

S&P Planungsgesellschaft für Bauwesen mbH Potsdam
Stubenrauchstraße 10, 14482 Potsdam
Telefon: 0331 704 766 0
E-Mail: potsdam@sup-sahlmann.com

Weimar

S&P Sahlmann Planungsgesellschaft für Bauwesen mbH Leipzig
Brahmsstraße 12, 99423 Weimar
Telefon: 0341 453 000 0
E-Mail: leipzig@sup-sahlmann.com

Zwickau

S&P Sahlmann Planungsgesellschaft für Bauwesen mbH Zwickau
Äußere Schneeberger Straße 152
Telefon: 0375 818 903 0
E-Mail: zwickau@sup-sahlmann.com

